BKÄ-Stellungnahme Nr. 1-2018

Ärzte sagen NEIN zum Angebot von
Kardinal Marx zur kirchlichen Segnung
von gleichgeschlechtlichen Paaren

- Offener Brief an Kardinal Reinhard Marx, München, Bischöfe, Politiker, Ärzte, Medien, Beteiligte -

 8-2-2018, gw

An Ihre Eminenz, Herrn Kardinal Marx in München,
sehr geehrte Damen und Herren Verantwortliche und Beteiligte,

die Vereinigung Katholischer Ärzte, BKÄ, kann Ihrer kürzlichen Aussage im Interview mit dem Bayerischen Rundfunk nicht folgen:

Als Katholiken und Ärzte warnen wir vor einer kirchlichen Segnung von gleich-geschlechtlichen Partnerschaften.

1. Ein möglicher Segen – auch im ‚Einzelfall‘ – würde verstanden wie ein **kirchliches NIHIL OSBSTAT** für ein religiös, moralisch und vor allem gesundheitlich gefährliches Verhalten.

2. Sie und andere wohlmeinende Kirchenobere scheinen die typischen Charakterstörungen und **vermehrten gesundheitlichen Gefahren** für diese Partner (z.B. Infektionen und Schädigungen durch unnatürliche Sexualpraktiken) zu übersehen, bzw. nicht wahr haben zu wollen.

3. Eine Segnung solcher Paare wäre eine falsche Reaktion im Rahmen einer ‚pastoralen Situationsethik‘ aufgrund ‚neuer Erkenntnisse‘:

- Eine derartige kirchliche Segnung sehen wir als eine Zustimmung, aber **keinesfalls als seelsorgerliche Handlung und gleich gar nicht als ‚Zuspruch‘** für homosexuelle Partner in Not.
- Vielmehr werden Geistliche und die Kirche für eine **falsche Liebe** und damit für inakzeptable, unsaubere und gefährliche Praktiken einge-spannt. - Sie wissen sicherlich selbst:: Um Segen bittende homo-sexuelle Paare wollen gar keine Veränderung oder gar Heilung.

* 2 -

4. Außerdem kann das von oberster Stelle ausgehende, **kirchenamt-liche Akzeptieren und Bestätigen** eines Zeitgeistphänomens:

 - diese geistige und körperliche Fehlhaltung bei den Betroffenen
 zementieren,

* die spätere **Umkehr und die mögliche Heilung** dieser Betroffenen be- oder gar verhindern\*,
* auch **als Vorbild** und als direkte oder indirekte **Einladung** für andere Menschen – auch ohne Partnerschaft - gesehen werden,
* ein ermunterndes Signal für die (permissiven) Medien und den Zeitgeist sein, die der Kirche gegenüber meist nicht freundlich gesinnt sind.

Daher sagen die Ärzte vom Bund Katholischer Ärzte - insbesondere aus medizinischen Gründen und im Wissen um den Wert der christlichen Ehe - ein klares NEIN zu einem kirchlichen SEGEN für eine ‚Ehe für Alle‘ und appellieren an alle Geistlichen, ihre Mitverantwortung für das Wohl der Menschen und des ganzen Volkes ernst zu nehmen und diesem Ungeist des Genderismus nicht Tür und Tor zu öffnen.
Bitte denken Sie auch an die vielen Leidenden, die auf Hilfe und Lösung ihrer Probleme hoffen.

**Fazit, Eminenz Kardinal Marx und verehrte Geistliche:**
- Lassen Sie sich nicht einspannen in einen rasenden Zeitgeist und

 - gefährden Sie die Gesundheit dieser Mitmenschen nicht,

- Bitte lassen Sie auch Ihre Seelsorger nicht im Stich und bürden ihnen
 eine Verantwortung auf, die diese nicht tragen können und dürfen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und mit freundlichen Grüßen

 (Dr. (I) Gero Winkelmann, Prakt. Arzt, Leiter des BKÄ-Deutschland, München)

\* Die Kirche fällt damit den vielen hilfesuchenden, verzweifelten Homosexuellen in den Rücken, ebenso wie heilenden Ärzten, Psychotherapeuten, Seelsorgern,

**BKÄ –Bund Katholischer Ärzte**, Leitung + AK-Sexualität, Truderinger Str. 53, 82008 Unterhaching, 089 – 6150 171-7 F.-8 , info@bkae.org , [www.bkae.org](http://www.bkae.org)

Erläuterung zur Stellungnahme / Pressenotiz Nr. 1-2018 ‚Segnung‘

**Eine kirchliche Segnung einer gleich geschlechtlichen Ehe** führt aus ärztlicher Sicht auch zu einer Akzeptanz und gar einer Zementierung der beträchtlichen medizinischen und psychischen Gefahren.

Daher sollte diese Lebensweise weder vom Staat, noch von der KIRCHE und ihren Oberen und Gliedern toleriert oder gar gefördert werden, fordern katholische Ärzte des BKÄ.

**Medizinische Gründe und Gefahren:**

Praktizierte Homosexualität und eine solche ‚Ehe‘ basieren meist auf einer Fehlhaltung und sind keine gesunde Lebensweise, vielmehr besteht eine erhöhte Krankheitsanfälligkeit:

a) Denn durch die spezielle Sexualität und eine vermehrte Promiskuität
 können Infektionen und körperliche Leiden (z.B. ‚Gay-Proktitis‘)
 bereits vor der Ehe bestehen oder treten später vermehrt auf;

b) psychiatrische Leiden nebst höherer Suizidrate ebenso, die typische
 Kränkbarkeit der Partner kann zu einem Beziehungschaos führen;

c) ‚Ehen für Alle‘ sind mehr bedroht von Untreue und zerbrechen eher;

d) der oftmalige Wunsch nach Kindern (mittels Adoption, durch künstli-
 che Befruchtung oder Leihmutterschaft) führt zu weiteren Problemen;

e) solche Kinder können später unter Entwicklungsstörungen leiden. - ..

Derartige Gefahren dürfen durch KIRCHE, Staat und Gesetz weder verschwiegen, noch toleriert, noch verstärkt werden.
Wohlmeinende Christen, Bürger und potentielle ‚Eheleute‘ dürfen prinzipiell und gar noch mit einem kirchlichen (!) Segen nicht in ein solches Abenteuer geschickt werden.

Dr. G. Winkelmann, 25-1- und 8-2-2018

**BKÄ – Bund Katholischer Ärzte,**  Ärztevereinigung, Priv. Vereinigung nach Can. 215 CIC.- Truderinger-Str. 53, D - 82008 Unterhaching (München),
T. 089 – 61 50 171-7, F-8, www.bkae.org, e: info@bkae.org, 2-2018

**BKÄ - Bund Katholischer Ärzte**

Vereinigung Katholischer Ärzte und Zahnärzte i. Gr. - Private Vereinigung nach § 215 CIC

****

BKÄ – Vereinigung Katholischer Ärzte, Dr. (I) Gero Winkelmann

 Truderinger Str. 53, 82008 Unterhaching

S.E.

Reinhard Kardinal Marx
Erzbischof der Diözese München und Freising
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz
Kardinal-Faulhaber-Str. 7

**80333 München**

 10-2-2018, gw

Betr.: Begleitschreiben zur BKÄ-Stellungnahme ‚kirchliche Segnung
 gleichgeschlechtlicher Paare in Einzelfällen‘

Seine Exzellenz,

sehr geehrter Herr Kardinal Marx,

beigefügt übersenden wir Ihnen und Ihren Mitarbeitern unsere ärztliche Stellungnahme zu den Aussagen in Ihrem Interview mit dem Bayerischen Rundfunk.

**Kurz:**- Mit Ihrem NIHIL OBSTAT zu kirchlichem Segen in Einzelfällen verunsichern Sie die
 Kirche und auch uns Ärzte und Psychotherapeuten, die helfen wollen.

- Ein Arztkollege aus Starnberg schreibt uns:
 **Wichtig:** Wir verurteilen Andersdenkende Nicht!, sondern wollen diese auf den
 richtigen Weg bringen, ihnen helfen, auf den christlichen Weg zurückzukommen:
 das heißt Heilen der Homosexualität, Umkehr (d.h. weg von der Homosexualität),
 das ist der richtige christliche Ansatz, wenn auch wahrscheinlich schwierig.

 **Der Segen für die Homosexuellen** bedeutet dagegen, diese Menschen auf
 ihren falschen Weg zu lassen und diesen Weg durch diesen Segen sogar noch
 zu stärken, eine KATASTROPHALE Fehl-Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen den Mut und die Kraft, die Weichen wieder richtig zu stellen.

 Mit allen guten Wünschen und mit freundlichen Grüßen

 (Dr. (I) Gero Winkelmann, Leiter des BKÄ)



BKÄ – Bund Katholischer Ärzte Deutschland, Vereinigung Kathol. Ärzte und Zahnärzte, Private Vereinigung kirchl. Rechts n. Can. § 215 CIC, Ltg. Dr. (I) Gero Winkelmann, Prakt. Arzt, Truderinger -Str. 53, D-82008 Unterhaching, Tel. 089 – 61 50 171-7 Fax -8 , info@bkae.org , www.bkae.org

Unterstützungs-Kto.: Liga-Bank München, IBAN: DE 95 7509 0300 0002 3509 55,

S.E.

Reinhard Kardinal Marx
Erzbischof der Diözese München und Freising
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz
Kardinal-Faulhaber-Str. 7

**80333 München**

Bayerischer Rundfunk

Kathol. Kirchenredaktion
Rundfunkplatz 1
80335 München

An

KATH.NET
Redaktion
Wurmstraße 12
**A-4020 Linz**

Frankfurter Allgemeine Zeitung,
Kirchenredaktion / Modernes Leben
Hellerhofstr. 2-4

60327 Frankfurt

An das Christoferuswerk eV
Redaktion Christliches Forum, Felizitas Küble
Postfach 1963
**48007 Münster**

An

Radio Horeb
- Politische Redaktion / Programmdirektion –

Dorf 6

**87538 Balderschwang**

An die
Apostolische Nuntiatur
S.E. Herrn Erzbischof Dr. Nikola Eterovic
Lilienthalstr. 3a
**10965 Berlin**Postfach 61 02 18
**10923 Berlin**

Mo, 12-2-2018
An Radio Vatikan

* Deutsche Abteilung / Politische Redaktion Vatican News
* zHv. Pater Hagencord SJ

I - 00120 Città del Vaticano

An
Domradio Köln
Domkloster 3
**50667 Köln**

An
Die Tagespost

* Kirchenredaktion / Modernenes Leben

Postfach 5460
D-97004 Würzburg

An den

Münchner Merkur
- Kirchenredaktion / Modernes Leben
Paul-Heyse-Str. 2-4
80336 **München**.w

An die
Süddeutsche Zeitung
- Kirchenredaktion / Modernes Leben
Hultschiner Straße 8
**81677 München**

S.E. Herrn

Dr. Andreas Laun
Weihbischof i.R. – bitte nachsenden
Kapitelplatz 2
5020 Salzburg
**ÖSTERREICH**

Vatican-magazin
Fe-Medienverlags GmbH
- Redaktion + Herrn Dr. Büning
Hauptstraße 22
**88353 Kisslegg**